

Bürger interessieren sich für Nahwärmeverbund

Informationsabend Anlieger wurden von Verbandsgemeindeverwaltung über Anschlussmöglichkeiten aufgeklärt – Viele wollen mitmachen

■ **Birkenfeld.** Die Bürger in Birkenfeld interessieren sich sehr für die Bioenergienahwärmeversorgung in der Kreisstadt. Das zeigte die Informationsveranstaltung, in der die Verbandsgemeindeverwaltung den Anliegern die Anschlussmöglichkeit an den geplanten Nahwärmeverbund erläuterte. Gut 30 Bürger waren erschienen.

Nach einer kurzen Einführung von Bürgermeister Bernhard Alscher stellte Christoph Zeis, Geschäftsführer der neu gegründeten Nahwärmeversorgung Birkenfeld (NVB) und der das Projekt umsetzenden EDG, den Anwesenden vor, was das Projekt im Detail umfasst, welche ökonomischen und

ökologischen Vorteile die Nahwärme bietet sowie mit welchen Kosten zu rechnen ist. Anschließend erläuterte Raimond Spengler, ebenfalls EDG, anstehende Tiefbaumaßnahmen, mögliche Verkehrsbehinderungen und die im Haus zu installierende Technik.

Trotz der zum Teil komplexen Materie zeigte sich das Publikum interessiert und verfolgte konzentriert die Ausführungen der beiden Fachleute. Die fundierten Nachfragen der Bürger zeigten, dass sie sich bereits in das Thema eingedacht hatten. Neben Fragen zur Effizienz und Wirtschaftlichkeit des Nahwärmenetzes kamen auch detaillierte Nachfragen zu Technik

und Organisation. Bürgermeister Alscher zeigte sich beeindruckt von der positiven Resonanz aus der Bevölkerung. „Ehrlich gesagt, waren wir wegen des heutigen Abends doch ein wenig nervös. Wir wussten nicht, ob fünf oder 50 Menschen kommen würden. Umso mehr freut es mich, dass doch so viele erschienen sind und dass ein sehr konstruktives Gesprächsklima geherrscht hat“, erklärte er. „Uns ist es wirklich wichtig, dass von unserem Nahwärmeprojekt auch die Bürger profitieren. Ich denke, wir haben heute den Auftakt zu einem guten Miteinander geschaffen“, fügte der Bürgermeister hinzu.

Ein Großteil der Anwesenden war ebenfalls nicht nur von der Veranstaltung, sondern auch von dem Projekt überzeugt. Denn mehr als zwei Drittel gaben eine schriftliche Interessenbekundung ab. Diese ermöglicht der NVB, Kontakt mit ihnen aufzunehmen, um nach einer Einschätzung des jeweiligen Gebäudes ein konkretes Angebot vornehmen zu können. Alscher betonte aber, dass dieser Informationsabend nur der Anfang des Dialogs sei. „Falls jemand sich nicht sicher ist oder zu Hause Rücksprache halten muss, kann er sich jederzeit an unseren Klimaschutzmanager Viktor Klein wenden“, betonte Alscher. Das gelte natürlich auch für all diejenigen, die an dem Infoabend verhindert waren, aber dennoch Interesse haben. *ni*



Gut 30 Bürger konnte Bürgermeister Bernhard Alscher zur Informationsveranstaltung im Sitzungssaal des Stadthauses begrüßen.

Aus dem Malkasten der Natur

